

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten

So verwütscht mer d Lüt!

Lieber Nebi!

Du scheinst kurzsichtig geworden zu sein. Auf der von Dir gerügten Postkarte, wo Du behauptest, die Gültigkeit sei nicht auf ihr selbst vermerkt worden, findest Du bei genauerem Hinsehen, daß sie sogar in drei Sprachen vermerkt ist. Du solltest am Morgen Deinen Kopf unter kaltes Wasser halten. Häsch gseh! — Aetsch!

Lieber Nebi!

Vermutlich wird das die 134. Postkarte sein, die Dich des Irrtums wegen Deiner Glosse zur Jubiläums-Postkarte zeihl. Du bist aber gar nicht im Irrtum. Wie Du siehst, ist sie in der deutschen Schweiz immer noch gültig, und das Strafporto ist ganz zu Unrecht eingezogen. Da heisst es nämlich ganz deutlich: Postkarte — gültig. Freilich im Tessin gilt sie nicht mehr; denn dort steht ebenso deutlich zu lesen: Cartolina postale — valevole 16. V.—31. XII. 49! Nichtsdestotrotz, lieber Nebi, einen Gruf von Herzen

Prof. Dr. E. S.



Lieber Ruedi, lieber Professor E. S.!

Jawohl, ich bin des strengsten Aetschs würdig, jawohl, es war die 134. Postkarte, die mir die Leviten gelesen hat, jawohl, ich bereue, ich verspreche, mir eine Brille anzuschaffen, den Kopf morgens mit kaltem Wasser zu waschen und was derlei Versprechungen mehr sind. Gefreut aber hat mich von Herzen dabei, daß 134 Reklamationen in freundlichem, teils väterlichem, teils mütterlichem, schwesterlichem und brüderlichem Ton gehalten sind, daß man mich trotz schwerer Schuld der weiteren Freundschaft und sogar Liebe versichert. Und damit einen ganzen feurigen Ofen auf mein Haupt läßt.

Nebi.

Das Schleierkaninchen

Lieber Nebi!

Hier schicke ich Dir eine Karte mit dem schönen Bild von Renoir, das im Louvre hängt. Die Reproduktion stammt aus Paris: Les Editions Nomis. Und nun sieh, was da als Uebersetzung auf der Rückseite steht:

Pierre-Auguste RENOIR. Femme à la voilette.
(1841-1919)
The woman with the veil.
Die Frau mit dem Kaninchen.
Donna dalla veletta.
Mujer con velo.

Femme à la voilette heisst demnach nicht, wie wir bisher geglaubt haben: Frau mit Schleier, sondern «Die Frau mit dem Kanin-

chen». Eine etwas freie Uebersetzung, findest Du nicht!

Mit den besten Grüßen!

Madeleine.

Liebe Madeleine!

Obwohl weit und breit auf dem Bild kein Kaninchen zu sehen ist! Der Fall ist unklar. Aber seien wir froh, daß die Uebersetzung der untersten, spanischen Zeile nicht versucht worden ist, sonst hätten wir es am Ende mit einer Frau auf dem Fahrrad zu tun. Auf jeden Fall bleibt ein Schleier über diesem Kaninchen.

Mit den besten Grüßen!

Nebi.



Etwas Neues für Zürich!

Die **WEIN-BAR** in
der «Räblus», Stüsslihofstatt 15

Offener Ausschank schweizerischer Spitzenweine!
Kaltes Buffet z. B. 1/2 Poulet zu Fr. 3.50
Tel. 241618 Fam. Hübscher

Meteoralogische Rätsel

Liebster Onkel!

In dem Bericht über die allgemeine Wetterlage vom 22. Mai heisst es: «Eine kältere Luftmasse hat, vom atlantischen Ozean herkommend, unser Land erreicht. Sie wird sich hauptsächlich durch fallende Temperatur bemerkbar machen.»

Ich bewundere schon lange den geradezu seherischen Weitblick der Meteoralogischen Zentralanstalt und die an das Uebersinnliche grenzende Treffsicherheit ihrer Prognosen. Daß sie aber auch imstande ist, vor auszusehen, eine kältere Luftmasse werde sich durch fallende Temperatur bemerkbar machen, dazu gibt es für meinen beschränkten Untertanen-Verstand keine Erklärung. Es sei denn, Du könntest sie geben!! In dieser Hoffnung und Erwartung grüßt Dich sehr herzlich

Dein Fritz.

Liebster Fritz!

Nichts zu machen! Da walten geheime Kräfte magnetopsychopathologischer Art. Da gibt es nur frommes Bescheiden und den Rat: nicht grübeln! In diesem Sinne bzw. Unsinn grüßt Dich ebenfalls sehr herzlich

Dein Onkel.

Mit eidgenössischem Vorbehalt

Lieber Nebelspalter!

Dieser Tage erhielten wir verschiedenes Propagandamaterial. Dabei ist uns ein ganz interessantes Exemplar zugekommen, das auf eine eigenartige Mentalität der Firma schließen läßt. Wir stellen es Dir zu, weil wir ja wissen, wie sehr Du für solche Sachen Interesse bekundest. Hier der interessante Satz (es handelt sich um Christoffle Hotelbestecke):

Bei einer allfälligen Abwertung des Schweizer-Frankens wird obige Offerte ungültig!

Mit freundlichem Gruf!

Kurhaus

Liebes Kurhaus!

Wir haben den Namen auch der anbietenden Firma weggelassen, in der Hoffnung, sie geniere sich energisch und tue mit der Einsicht auch den ersten Schritt zur Besserung. Der fragliche Satz ist selbstverständlich absolut ungenügend. Weit und breit ist von einer Abwertung unserer Valuta nicht die Rede, wir gelten mit Recht als eines der diesbezüglich sichersten Länder, und da wirkt ein solcher Satz geradezu als Aufruf zur Panik. Dabei ist er auch sachlich so überflüssig wie ein Kropf, wie dieser aufgeregten Gesellschaft jeder Jurist sagen könnte. Wir empfehlen daher den für alle Fälle sich rüstenden Bestecklieferanten, als nächsten Schlager auf ihren Offerten anzubringen: bei allfälligem Herunterfallen einer Atombombe auf unsere Firma muß mit einer Verzögerung der Lieferung gerechnet werden.

Mit freundlichem Gruf!

Nebelspalter.

Hotel Anker Rorschach

Telephon 43344 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Besitzer: W. Moser-Zuppiger